



Sinnenfreude – mal derb, mal lieblich

Liederkranz und Gastsänger, Solisten und Instrumentalisten beeindrucken in Dunningen mit Carl Orffs Carmina Burana

Ein gewaltiger Chor, brillante Solisten, anmutige Tänzerinnen und eine perfekte Rhythmusgruppe. Die Aufführung von Carl Orffs Carmina Burana durch den Liederkranz begeisterte am Samstag das Publikum.

■ Von Frank Maier

Dunningen. Das Rad der Fortuna, das Auf und Ab des Schicksals und damit die gesamte Bandbreite des Lebens steht im Mittelpunkt der Carmina Burana, der Lieder aus Beuren, vertont von Carl Orff.

Eine Abbildung dieses Rades stand auch bei der Aufführung dieser szenischen Kantate durch den Liederkranz Dunningen im Mittelpunkt, genau vor dem Altar der Martinus-Kirche.

Doch dem Zufall, dem Schicksal, hatte Dirigent und Gesamtleiter Hermann Schneider nichts überlassen. Minutiös hatte er die Aufführung geplant – von der Reihenfolge des Einmarsches bis zum Zusammenspiel der zahlreichen Akteure. Und der Erfolg gab ihm recht.

Die Besucher erlebten eine Aufführung, die begeisterte. Machtvoll führte ein gewaltiger Chor – rund 30 Gastsänger verstärkten den gemischten



Alice Fuder setzte mit ihrem Solo ein Glanzlicht der Aufführung

Chor des Liederkranzes – mit »O Fortuna«, einer Hymne an die Schicksalsgöttin als Herrscherin der Welt, in den Themenkreis des Werkes ein. Dargestellt wird die gesamte Bandbreite des Lebens der Menschen im 13. Jahrhundert, aus dem die von Carl Orff vertonten Texte stammen.

Sanft und sachte besingt der Chor im ersten Teil die Freude über den Frühling, einfühlsam begleitet von den Klaviersolisten Amalia Pop und Huba Santha. Die Freude über die erwachende Natur, die

aufblühenden Blumen die Sonne und eine neue Liebe steigert sich in volksliedhaft klingenden Melodien zum Jubel. »Uf dem Anger« feiern die Menschen auf dem Dorfplatz ein rauschendes Fest.

Musikalisches Fest für Auge und Ohr

Mit einer Choreografie, die bekannte Elemente des Volkstanzes neu kombiniert und interpretiert, ließen die Damen des Tanzensembles Heidi Kopp vom TV Bochingen dieses Fest nicht nur für das Gehör, sondern auch für das Auge zum Genuss werden.

Bei der Sinnenfreude des Mittelalters verwundert es nicht, dass bei diesem Fest auch erotische Töne mitschwangen und die Mädchen, vertreten durch die Sängerrinnen im Sopran, verführerische und lockende Töne anstimmten. Die Männer ließen sich nicht lange bitten und stimmten alsbald im Duett von Frauen- und Männerchor in das frivole Spiel ein.

Den Rhythmus für dieses Wechselspiel geben die Pianisten und die perfekt aufeinander abgestimmte Gruppe von Schlagwerkern mit Ralf Reiter, Jens Willi, Alexander Saur, Elias Rohrer und Valentin Moosmann. Im anschlie-



Das Tanzensemble Heidi Kopp vom TV Bochingen ließ die Aufführung zum Augenschmaus werden

ßenden Fress- und Saufgelage »In Taberna« konnte der koreanische Bariton Wooram Lim als Solist überzeugen. Ob als betrunkenen Abt von Cucanien mit der Weinflasche in der Hand oder als Schwan, der sich am Bratspieß dreht, seine volle, kräftige Stimme erfüllte den ganzen Kirchenraum und sein großer Tonumfang ließ das Publikum staunen.

Im »Cours d'Amours«, im Liebeshof, hatte die zweite Gesangssolistin, die Sopranistin Alice Fuder ihren großen Auftritt.

Als »Mägdlein im roten Hemd« verführte sie mit ihrer klaren, weit tragenden Stimme nicht nur den männlichen Teil des Publikums. Egal, ob in unfassbar hohen Tonlagen oder sanft und einschmei-

chelnd, begleitet vom Kinderchor der Eschachschole, sie zog das Publikum in ihren Bann.

Mit »Fortuna, Imperatrix Mundi« schloss sich der Kreis der Darbietungen mit einem begeisterten Applaus. Und der Beifall des Publikums riss nicht ab, so dass die Akteure erst nach mehreren Zugaben die Bühne verlassen durften.

»Das war großartig.« »Grandios.« »Balsam für die Seele.« So kommentierten die Besucher beim anschließenden Stehimbiss auf dem Kirchplatz die Darbietungen, und Karl-Heinz Bantle, der Vorsitzende des Liederkranzes fand kaum Worte, die ausreichten, um den Mitwirkenden, allen voran Hermann Schneider gebührend für ihre großartige Leistung zu danken.

Dunningen

■ **Der Jahrgang 1939** trifft sich heute, Dienstag, um 8 Uhr bei der Wehle-Sporthalle zum Jahrgangsausflug. Abfahrt ist um 8 Uhr bei der Wehle Halle und um 8.10 Uhr bei der Gärtnerei Mauser.

■ **Die Schul- und Gemeindebücherei** hat dienstags bis donnerstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

■ **Zum ökumenischen Frauenfrühstück** wird am Dienstag, 21. Juni, von 9 bis 11 Uhr in den Bischof Antoniosaal eingeladen. Karten gibt es im Vorverkauf unter Telefon 07403/1349.

SEEDORF

■ **Die Kinderspielgruppe** (bis drei Jahre) trifft sich dienstags von 9.15 bis 10.30 Uhr im Pfarrhaus Seedorf. Neue Kinder mit ihren Müttern/Vätern sind willkommen.

■ **Im SVZ des Sportvereins** finden dienstags folgende Kurse statt: »FunTone« von 19.45 bis 19.45 Uhr und »Hatha-Yoga« von 17.30 bis 18.45 Uhr.

Eschbronn

■ **Die Landfrauen** sind heute zur Lehrfahrt des Landfrauenverbandes nach Singen/Beuren zur Besichtigung der Gärtnersiedlung Bodensee/Hegau eingeladen. Die Abfahrt ist um 7.20 Uhr an der »Sonne« in Mariazell und um 7.25 Uhr in Locherhof, Brücke.

■ **Der Gemeinderat** trifft sich heute ab 19.30 Uhr zur öffentlichen Sitzung im Schulungsraum des Feuerwehrhauses in Locherhof.

MARIAZELL

■ **Beim Sportverein** ist dienstags das Jugendturnen (5. Klasse) von 17.30 bis 18.30 Uhr, Frauenturnen um 20 Uhr.

LOCHERHOF

■ **Turnverein:** 9.30 bis 10.30 Uhr, »Fit bis ins hohe Alter«; 19 bis 20 Uhr Fitnesskurs; 20 bis 21 Uhr Die »Dienstagsturnerfrauen«, jeweils in der Turnhalle.

■ **Der Bibelentdeckerclub** trifft sich ab 17.15 Uhr im Oase-Gemeindehaus.

■ **Der Mädchenclub** (3. und 4. Klasse) kommt ab 18 Uhr im Oase-Gemeindehaus zusammen.

■ **Der Teenkreis XChange** trifft sich heute von 19 bis 20.30 Uhr im Oase-Gemeindehaus.



Schillers »Schwester« berichtete einiges von ihrem berühmten Bruder Friedrich. Foto: Verein

Schillers Schwester

Jahresausflug | OGV besucht Marbach

Eschbronn. Kürzlich starteten 30 Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Eschbronn, darunter fünf Kinder, zum Jahresausflug in die Geburtsstadt von Friedrich Schiller nach Marbach. Dort erwartete die Ausflügler Friedrich Schillers »Schwester« in originalgetreuer Kleidung.

Sie berichtete allerhand über ihren »Bruder« Friedrich Schiller und führte die Eschbronner durch die schöne Fachwerkstadt mit seinen engen Gassen. Nach dem Mittag-

essen unternahm man bei schönem Wetter eine Schiffahrt auf dem Neckar, vorbei an Weinhängen und durch zwei Schleusen bis nach Bad Cannstatt.

Dann ging es mit dem Bus nach Rotenberg, und die Eschbronner liefen auf den Württemberg, von wo die Ausflügler eine sagenhafte Aussicht auf Stuttgart und die Weinberge hatten. Zum Schluss gab es noch einen Abstecher nach Strümpfelbach zur Einkehr in eine gemütliche Weinstube.

180 Kommissare suchen entführten Bischof

Dekanatstag | Ministranten versammeln sich in Dunningen / Abschlussgottesdienst

Dunningen (rm). Trotz ungünstigen Wetters wurde der diesjährige Dekanatsministrantentag des Dekanates Rottweil am Sonntag in Dunningen zu einem großen Erfolg.

An der Zusammenkunft beteiligten sich 180 Ministranten in 21 Gruppen aus den Kirchengemeinden Dunningen, Aichhalden, Hardt, Mariazell, Rottweil, Villingendorf, Bösingen, Deißlingen, Sulz, Vöhringen, Seedorf, Lindenhof, Oberndorf, Beffendorf und Dornhan.

Die sehr abwechslungsreiche Begegnung stand unter dem Motto »Tatort Kirche – hast du das Zeug zum Kriminalkommissar?«. Unter der Leitung eines achtköpfigen Teams, federführend war Dekanatsoberministrantin Sella Weisser aus Villingendorf, unterstützt von Peter Brehm aus Beffendorf und Anette Klausmann aus Hardt sowie weiteren Akteuren, auch aus Dunningen, wurden die vielseitigen Aktivitäten im regen geschützten Foyer der Dunninger Eschachschole und in

der nahen Festhalle durchgeführt.

Zunächst hatten die Teilnehmer einen Eignungstest als Kommissare zu überstehen, um dann die fiktive Entführung des Weihbischofs Thomas Maria Renz aufzuklären. Beim Stationslauf wurde Bösingen vor Villingendorf

und Heilig Kreuz Rottweil zu Siegern erklärt. Höhepunkt und zugleich Abschluss des erlebnisreichen und kurzweiligen Tages war dann der feierliche Gottesdienst in der St. Martinskirche, zu dem sich auch viele Eltern und Familienangehörige der Ministranten eingefunden hatten. Bi-

schof Renz stellte seine begeisternde Predigt unter das Thema »Way of life – Barmherzigkeit soll in die Welt hinausgetragen werden«, dazu ermunterte er auch die versammelten Mädchen und Jungen. Der Gottesdienst wurde von der Omi Band musikalisch gestaltet.



Die Ministrantenschar des Dekanates Rottweil trafen sich in Dunningen.

Foto: Merz